

Antwort

auf den

von Johann Friedr. Franzmann u. Ludwig August Wolff

hervorgegebenen

Abgebot an die Landes- und Reichsstände.



1

Hauptpostgebühren Sperr,
Zuschuss Postzinsen für Sperr Lauen.

Der Royal, die für Hauptpostgebühren von Dänemark
förlu und Kustsaffären haben vorgeschrieben, und dass
die Dän. bekannt machen lassen, was wir aber
so unversichert, als der Unfall und die Veranlassung,
sich der Dän. mir einfallend ist. Für solche
Rückung für Dänemark, was für Veranlassung Sperr
Kustsaffären fordern wir auf, Sperr unversich.
Mängeln über unsere Forderungen Sperr Royal
mitzubehalten.

Wirklich vorhaben und schon ist das Bild des
Faktors, welches in gleich Anfang Sperr Sperr
unterworfen haben; aber die selbst, Sperr Lauen,
sind mir nie übergegangen. Daraus, was man
ge Manchen diesen Titel gleich werden Lauen.

"Der Faktors," was dem Bild welches in von
ihm unterworfen, Faktors Lauen ist die Sperr Royal,
und und Sperr Royal. Faktors, die wir
betreffend sie nur als Sperr Royal; Lauen
gibt die Sperr Lauen Faktors, was wir, die
so

4. So weit über alles vorhergehene steht, ist es un-
erweisbar ist"; und das, meine Herr. Sonen, ist
das Sie das Verläumdungen verleiht, Ihre
Lieblingstugend, die Tugendigkeit, meine Herr,
Ihre Herr zu verleiht! Verläumdungen
zu sagen Sie, alle Ihre Verdienste im das Ver-
derland öftentlich bekannt zu machen, und Ihre
eigene Lobreden zu verleiht! Wie sehr Sie sich
dieser der eigenen Dankbarkeit des Publikums
Ihre gegeben, wird Ihre selbst bei kalter
Überlegung einleuchtend sein. Wie man
wird Sie der Gerechtigkeit beschuldigen. Wie man
Ihre, der Ihre Tugendvorteil bei Kindererziehung
Ihre eigene Lobreden nicht gerade verleiht
und sie wirklich gar bezweifelt, wird nicht
anderen zu Überzeugungen führen, daß Sie uns
eine Gelegenheits gesucht und verleiht
vollern, um Ihre signalisierbare und Ihre
Hölzer mit eigener Hand zu verleiht zu sein.
Ganz anders, und weit mehr besser ist der
Ihre Lobreden vollmächtig von mir auf dem
dem letzten Landtage gegen meine Kinder und
Verläumder. So wie die eigene Rede von
Landschaften und Verleiht in Tugend
Auch.

Aufklärung, die sich auf unsere Unternehmung 3.
für meine Frau Carlotta bezieht, sondern
eine Verlangung ihrer Tugend und Mithridat's Fort-
setze nur bloß, ohne Declamation, eine Relation
meiner Handlungen ab; und diese einzig und er-
lein war hinlänglich, sie zu befriedigen in ihr un-
sprüchliches Vertrauen, in ihr Mißtrauen zu
weisen. Sie glaubte glaubte es auf von Herrn
Karlotta zu denken.

"Naturlandliebe," in ihrer Erklärung der Patri-
otie, "ist die einzige Wissenschaft und der sicherste
"Lithofide, zu verstehen der Patriot wie wir,
"von Land." Sie sprachen ungerathen zu haben,
daß Sie selbst zu den Zeit, da Sie sich wegen der
Angelegenheiten Herr Naturland, in Wasserfall
in einem Labyrinth befanden, zu diesem Zeit-
punkte ihren gegangen sind. Was ab nicht
Naturlandliebe, die Sie zu einem Schritt zu
den Tugend'stück vorleitete, der für Sie und
Ihr Naturland, die unerschütterlich folgen zu
sagt haben würde, wenn die Großmuth
des Herrn Landbesitzer'stück von Nürnberg
diesem Instanz, mit gänzlicher Trennung Ihrer,
nicht

4. nicht zu brüderlich gerichtet hätte. —

erlauben Sie mir jetzt, Ihre unier Ansehn-
ungern über Ihre Bräutigam für das Vater-
land mitzutheilen. Das für. Hofeswohl in
diesem Punkte ist nie weiter und nicht, ja,
Ihnen Mann gefandelt haben, ist bekannt; daß
das Vaterland Ihre Dank dafür schuldig ist,
ist unläugbar. Wenn aber Danksagung für
brüderlich, alle Ihre Handlungen zu publiciren;
so geschehe es doch wohl nicht in der Absicht,
die Verdienste anderer zu vermindern und Hoff-
nungen, die gewiß mit dem Ihre sitzen und
Hausfähigkeit, und gewiß mit unser Glück
und bessere Erfolg für ihr Vaterland ge-
bringt, zu vernichten zu wollen? Sie werden
dies wohl nicht glauben, daß Sie zu der Zeit,
da es Ihre Vaterland gänzlich an Credit man-
gelt, der einzige Mann, der ihm eine
brüderliche Güte seiner Vermögen als
ein Darlehen gewährt? Sie könnten es
Ihre unseiner unier, die wir nicht gewiß
für die unier freiwillig eingezogen haben.
Sie werden sich das wohl nicht als der einzige
Motiv betrachten, welches die Herzog brüderlich,
Ihre

Ihr Aufschlag der Appellation auf die alte Kap. 5.
zu Capone? Soudt Lötter ist ein überzuges, das
Ihr Herzog, nicht auf Euren Antzick, sondern
auf einen außwärtlichen Einfluß der römischen
Monarchie, der Euch die rücksichtslos und
gruesamen Vorstellungen des Herrn Oberburg-
grafen von der Herrschaft barmherzig worden
ist, dieses haben Ihre mühen. Allen follen
Ländern, und nicht sich allein, mühen die die
vorzüglichste Aufsicht an der Verweisung der
Inquisition zusehen. Es ist mir unbekant,
wann für. Hofesolger. gemindert haben, wegen
des unruhigen fränkischen Willkürs, mit welcher
Ihr nur auf eine unzulässige Weise über
Haar und Gut der follen gefalteten, - Grenzen
zu setzen. Niemand ist Niemand, der
sich dieses schuldig gemacht hat. Das römische
wollen und nach unruhigen Einfluß Verweisung,
würdigen Menschen, die Herrn Landesvoll-
mächtigten u. Mirbach nicht solchen Vorbrufen
besehuligen wollen; das dieses aber, trotz
aller ihre barmherzigen Einfachen, unbefriedigt,
unvergiftet und unbefriedigt, fischerlich mühen
wollen

6. wollen Einförmigkeit was von Vaterländischer
Glückseligkeit, im glänzenden Innern, vor
dem Bogen der austraer Kette und Landschaft
griecht; daß wir, statt der Verdammung, alle
unsern Trübsal und den Laub des ganzen Laub
des, als die süßesten Duldsung der Unschuld, von
von Trug, ist mir bewusst, als wenn bekannt.
Wenn die rechtliche Mann genug warm, dem vord,
ginnigen Ungewissens in dem Weg zu stehen, daß
von dem Morde des Thats gemüßt, despiend
nischen Hungers stirbt: so müssen die auf
Mann genug sagen, dem Thats dieses Ungewissens
gänzlich anzuhören; ja als fortwird sind die
unzufrieden, ab unvernünftig zu unvern, da
mit der Thats dieses für ihn so schädlich Hand,
hier gänzlich verweisen können.

Es scheint jetzt zu der Verläumdung, die
die eigentliche Verurteilung Gottes Begegnung ist.
So hat freilich dem nseligen und unrichtigen
Mann ungen, wenn überaus viele Menschen
ist, wo er nur aus Vaterland's Liebe sein,
als, nignützigen und niedrigen Absichten zu
dienen. So schmerzhaft wenn diese Unschuldigung
sagen könnte, wenn sie bezeugen müßte für
die das immer danken, immer als nseligen
und

und rechtschaffen Mann für das Vaterland 7.
gehandelt zu haben, sagen. Auf dem ist Ihnen
zuviel nicht geringen Trost zu sagen, daß Sie
von Inlands Eltern und rechtschaffen, die
gegen die ungeschickten Verunglimpfung,
die geringsten Glaubens Brüder zu sein haben. In
Ihrer Sie aber nicht als kurzfristige
und bodenlose Menschen, weil sie für wenig
Brauch, sondern für auf den Landtagen, als
auf den Reichstagen in Worms, wo Sie auf
die klatschende Art gegen den Herzog stellen
mühen, mit Ihnen zu tun, so ganz unrichtig,
denn Sie haben nicht verbunden können.
Sie sind im Jagdspiel, daß für Hofisoffen
geboten, in manchen Fällen, Ihre Un-
günstigkeit zu weit zu treiben; die Nieder-
länder und andere ist Ihnen überaus
haben, wenn Sie, als Anwalt von
Gut, welche dem Staat gefehlt, durch die
Ihre, erlaubt und gewisse Vorstellungen,
die ^{weltkühnen} Mangel Ihre Amt abzuschaffen gesucht
hätten. Sie würden sehr glücklich zu
handelt haben. Niemand hätte Sie die
auszuführend können, wenn Sie auf selbst zu
niem

9. niurer Zeit, da Sie sich der Gerechtigkeit halber
zu wünschenswerthen Bitten, ihren Grenzen
mit dem Europäischen Hofe zu reguliren und
die beträchtliche Hüter, die seit mehr als 30
Jahren im Regiments Lingau, zu vermindern,
von gütlich fähren. Die von dem dadurch
der Vaterpflichten, die die Eltern Kinder, selb-
lig sind, erfüllt haben.

Wenn es Ihnen, mein Herr Baron, zur Ehre,
da gerührt, dem wohlgeachteten Hofe zu dienen,
Wünsche gerührt zu haben; so dringende
Sie nicht, dem Herrn Oberbürgermeister von der
Hofen und dem Herrn Landrath von Wellenbüchtem
von Mirbach, die Ihre dies Opfer zu verzeihen
gerührt haben, dafür zu danken.

Ich überlasse alle Eilingsche Forderungen, die
mir mehr die Fantasie mehr Einbildung, als
die würdige Ursache mehr beleidigten Fortschritt
sahnt, und würde mich zu dem mir am mei-
tigsten schmerzlichen Punkte Ihre Begehr.

Gut und wohlgeachtet ist der Hof, der für
Hauptposten. an inländische Felder verfahren, ihren
Kinder zur Jungsaubrit zu gerühren. Aber
leider! wie viele Felder gibt es nicht in Eurland,
die, an Gabe nicht gerührt, können andere Tugend
günst

grund zu patriotischen Handlungen kommen, als 9.
Sargabehauer, Hoffmeister und Galoppirer. Man
ist es möglich, daß diese ihre Tugenden, als
Lobes- und Muster der Jungferlichkeit dienen kon-
nen? Der Durst nach Gold, ist bey uns
oben so verstanden, als der Mangel an Delika-
tessen in der Wahl der Mittel zu solchem zu ge-
langen, sichtbar ist. Auf haben Sie ganz recht,
wenn Sie aus der Passivität besäugten, daß nicht
selten Landen und Kriegen, die Opfer der Lab-
der nicht Ungewissheiten geworden sind;
und laßt sich dieses in einem Fall auf
Lustland annehmen. Aber sehr sehr sehr
mir der Herrn Landesherrschafft in sei-
ner gewöhnlichen Relation pag. 40. die Unbil-
dungen zu haben, die Lustland die Un-
tergang drohen.

Mit sehr vernünftiger Rücksicht wollen wir
Hochachtung. v. Arnheim dem Herzogen Herrn von
Sall und Herrn Land, für die Delegation
nach W. Unterburg. Sie wundern mich sehr
über den so ungenügsamen Herrn von Arnheim
auf unbekanntem Wege, daß diese
Delega-

10 Delegation ganz widerrechtlich war, und
auf alle Fälle, von dem höchsten Hofe
Minister, Kraft der ihm obliegenden Pflicht für
und Recht, garnicht möglich; worüber Ihre
Majestät die Kaiserin ihm Ihre Gutachten
hat wissen lassen. Der Herzog selbst als
ein Ritter und Landesherr gab er sich nicht,
in der Person des Herrn Oberburggrafen von
der Herrschaft, in d. Erbverding von, Ihre Majestät
hat die Kaiserin anerkannt und geschätzt
Delegation, dessen Fiskus für das Allgäu,
in Wetz, dessen Klugheit und Kraft, seit
Zeit sehr wohl geglaubt sind, und der sich
selbst dem sein selbst und würdigem
Ertragen, als auf diese seine Patrioticum,
seiner Verdienst und seine Tugend, allge-
meiner Rettung und Verbesserung in d. Erb-
verding vorzubereiten hat. Dieser Delegation ist
seiner von beiden Theilen der Auftrag ge-
geben worden, nicht diese Angelegenheit, son-
dern diese allernützlichste Sache, die
vorzubereiten Monarchen zu bewegen, selbst
das Augen der Herzog, als das seine Hoff-
gr.

großem Nutzen und Landesherr zu reformiren 11.
und zur bürgerrechtlichen Einweisung in Com-
position-Acten zu approbiren und zu gene-
rations. Ich kann mich indessen nicht
ergötzen, Ihnen sagen zu können, daß die
Einweisung Ihre Wohlthaten, und die sich
Ihr Gütigkeit zeigen können, indem Ihre
Kaiserl. Majestät und Hof, durch die Be-
probation und Garantie der Composi-
tion-Acten, bereits beglückt haben.

Wes hat Euerland Einnahme beförderung, daß es
für sein Wohl vortheilhafter wäre, das
Wohl und Nutzen nicht ganzem Adel, in den
Händen eines Eminenten von einer welt-
schaffenen Männern zu legen; wohl aber
kann es sich erweisen, in seinem Vortheil nicht,
in der Person des Herrn Landesherrn würdigen
von Mirbach gefunden zu haben, der die Sache zu-
tränke ganz würdig ist. Wozu wünsche ich,
Ihre davon, keine neue Veränderung, da
das dem Lande dadurch, daß nur eine Person
die

17. Die Landabgangsklausur hat Sie, Herr Kaufmann, nicht nur abgelehnt, sondern die Klausur in dieser Hinsicht auf eine absolute Art befördert worden?

Die Landstadt hat sich schon oft vorgenommen, Polizey-Ordnungen im Lande zu beschreiben und hat auch die Absicht, eine Commission in der Person des Herrn v. Muthen aus Pittsburg und des Herrn Rammberg von Heltzig einzusetzen: ob diese Absicht zu wünschen, daß diese Herren bald einen Bericht von dem, was sie schon in Aufassung dieser Angelegenheit haben, abgeben würden.

Die vorgeschlagene Commission des Herrn v. Muthen, in Aufassung der Bürgermeisterei, die Sie vom Lande bewilligt zu haben wünschen, wäre gut, wenn die Bürger sich annehmen würden. Da aber die Obligationen, die Herr Hoffmann durch den Verkauf von dem Grundstück der Gläubiger dieser Union sich haben geben und corroborieren lassen, zu dem Verkauf erlaubt gegeben, als würde Herr Hoffmann

13.
läuft, falls der Verfasser und Empfänger
dieser Union: so sollten Sie, ununterbrochen
rechtlich anerkennen, daß man den Bürgern
läubten möchte, ihre Unschuld zu Tage zu
bringen, um auf solche Art sich wiederum
Zutrauen zu gewinnen. H. H. u. L. würdig
Ihre zu Lünnen.

Nichts ist billiger und gerechter, als
daß die Landstadt jedem Mann, der für
das Wohl des Vaterlandes etwas Verdienste
hat, eine Belohnung aussetzt. Wir aber
hochachtungsvoll, bei Ihrer Anwesenheit
auf die 40000 Rthlr. Ab. anstellen sind, die
für die Herrn Landesherrschafften von
Mierdorf von dem Herzog ausgemerkt,
und worüber, wir Sie ab sollest wissen,
we schon zum Wohl des Landes beigetragen
hat, ist mir unbekannt. Daraus
sind denn Personnen, die es eben so
gut wissen wie Sie, wie über diese
Beigetragen worden, Anlaß zu nehmen,
daß

Kindergeschicklichen Jahr; so bleibt mir 15.
nichts übrig, als der Wunsch, daß die
Ihre Zufall erfalten mögen. Ich
habe werden die einige Punkte noch
unzulänglich beantwortet finden; ver-
weil der Mangel an Zeit befördert
mich so mittelständig zu seyn, als
ich selbst gar unwillig. Ich
ist mir aber sehr herzlich wünschte,
durch diese wenigen für Hoffen
gab von so manchen Tugenden
zurückzuführen, in welche die durch
Vaterlands Liebe und durch Tugend
geleitet worden sind, die Ihnen für
für das allgemeine Wohl eine schöne
Küstung

16. Rüstung gegeben, und dadurch hervorgerufen,
daß die ganz reiche Ihre Mächtig und Herr
Mitteln, unser Raden als Nutzen stiften.
So sind nun zahllose Wünsche vor
füllt. La première faute peut n'être
qu'une erreur; mais la rechute est
surement un crime. —

Ich habe die Ihre mit unge
zweifeltes Rüstung zu unterzeichnen
für. Hofverweser

Milau
den 1. Novbr.
1793.

vergebenen Dinars
folter und Haft. Garthaus.
Mitglied der ersten Klasse.
